

Information über die Anwendung der „Risikobasierten Anpassung der Probenahmeplanung (RAP) als neuem Ansatz zur Überwachung der Trinkwasserqualität für die Kunden der Thüringer Fernwasserversorgung

Bessere Überwachung der Trinkwasserqualität – ein neuer Weg, den Fokus auf das zu legen, was vor Ort am wichtigsten ist!

Seit Anfang 2018 gibt es eine weitere Möglichkeit zur Ausgestaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Überwachung des Trinkwassers. Eine Änderung der EG-Trinkwasserrichtlinie aus dem Jahr 2015 hat die Weichen für die Einführung einer Flexibilisierung in der Überwachung gestellt:

Wasserversorgungsunternehmen können zwar nach wie vor auf sämtliche Parameter der Trinkwasserverordnung untersuchen, wie bisher. Sie können nun aber auch – in Abstimmung mit dem jeweils zuständigen Gesundheitsamt – ihre Überwachung besser an die Situation vor Ort anpassen, indem sie die zu untersuchenden Parameter und die Untersuchungshäufigkeiten so festlegen, dass die Ergebnisse einen maximalen Erkenntnisgewinn liefern. Grundlagen dafür sind eine Risikobewertung, die Auswertung von bisherigen Daten zur Trinkwasserqualität und Untersuchungen im Einzugsgebiet.

Diese Möglichkeit, die gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchungspflichten an dem Vorkommen von Stoffen im Roh- und Trinkwasser ausrichten zu können, begrüßt die Thüringer Fernwasserversorgung (TFW) und wendet diese an. Es wurde geprüft, welche Gefährdungen im Einzugsgebiet der Ohratalsperre, in der Wasseraufbereitungsanlage Luisenthal und im Fernwassertransportsystem relevant sein könnten und passte die regelmäßigen Untersuchungen des Trinkwassers entsprechend an. Denn mit Risikobewertungen kann die TFW, in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt Gotha, eventuell neu auftretende Gefährdungen erkennen, das Trinkwasser gezielter untersuchen und besser reagieren.

Die TFW vermeidet „Datenfriedhöfe“ durch überflüssige Trinkwasser-Untersuchungen, indem Sie nun die Stoffe weniger häufig misst, von denen sie weiß, dass sie seit vielen Jahren stets in Konzentrationen weit unterhalb des jeweiligen Grenzwertes vorkamen; dafür werden andere häufiger untersucht. In den Berichten über die Ergebnisse der Trinkwasserüberwachung der TFW sind daher ab jetzt einige Änderungen hinsichtlich der Parameter, über die sie berichtet zu entnehmen.

<https://www.thueringer-fernwasser.de/wasserqualitaet/trinkwasser.html>.

Wenn Sie Fragen hierzu haben, können Sie sich gerne für weitere Auskünfte an uns oder die TFW wenden.